

Go electric...
Wir feiern 100.000 Fahrten im BMW i3
✓ Topaktuelle BMW & MINI ab 24 Ct./Min.



Einmalige Anmeldegebühr
4,99 € statt 29 €
+ 15 Freiminuten gratis

DriveNow

Jetzt registrieren

Frankfurter Rundschau

Frankfurt | Rhein-Main | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Leben | Mehr

Übersicht | Times Mager | TV-Kritik | TV-Krimi | TV-Programm | Film | Kino-Programm | Medien | Literatur | Musik | Theater | Kunst

Aktuell: Kommunalwahl 2016 | Flüchtlinge in Deutschland und Europa | Zuwanderung Rhein-Main | Oscar-Verleihung

TV-Kritik

Ausgewiesene Fernsehkritiker und Autoren aus dem politischen Berlin besprechen aktuelle TV-Filme, Krimis und Talkrunden - täglich auf FR-Online.

FRANKFURTER RUNDSCHAU » KULTUR » TV-KRITIK

„HART ABER FAIR“, ARD 02. FEBRUAR 2016

Gegen die Angst

Von BENJAMIN QUIRING



Frank Plasberg im "Hart aber Fair"-Studio. Foto: WDR/Klaus Görden

Frank Plasberg diskutierte bei „Hart aber Fair“ mit seinen Gästen über verschiedene Ängste von Bürgern, den Status quo der Polizei und die Rolle der Justiz.

G+1 2 | Empfehlen 0 | Twitem | per Mail | Drucken

Wenn Bürger in Deutschland zurzeit über Angst sprechen, hat das verschiedene Gründe. Das wurde auch am Montagabend in der ARD-Sendung „Hart aber Fair“ deutlich. Denn für Eritis Pohl, Geschäftsführerin einer Werbeagentur in Köln, waren die Ereignisse in der Silvesternacht rund um den Kölner Hauptbahnhof ausschlaggebend: Seitdem habe sie Angst sagte Pohl gleich zu Beginn der Diskussionsrunde.

Inzwischen habe sie deshalb Pfefferspray für sich und ihre Töchter besorgt. Zugleich machte die Werbefachfrau aber auch klar, dass sie bei ihrer Angst nicht in einem Atemzug über Flüchtlinge reden muss: „Kriminelle sind Kriminelle, genauso wie ein Falschparker für mich ein Falschparker ist.“

Für den Zuschauer eine hilfreiche Aussage in der Diskussion zum Thema „Bürger in Angst, Polizei unter Druck – ist unser Staat zu schwach?“ mit Moderator Frank Plasberg: Denn wenn in Talkshows zu viele verschiedene Aspekte auf einmal zusammenkommen, kann es schnell passieren, dass man am Ende dann doch nicht mehr weiß, worum es ursprünglich gehen sollte.

Dass Pohl mit ihrer Angst nur eine von vielen ist, machten zwei Dinge deutlich. Zum einen lieferte ein kurzer Einspieler die zugehörige Statistik: So ist die Zahl der Anträge für den „kleinen Waffenschein“ in den Großstädten Berlin, Hamburg, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Stuttgart seit Silvester rasant gestiegen. Während im Januar vergangenes Jahr etwa in Stuttgart noch drei Bürger den „kleinen Waffenschein“ beantragten, gingen im Januar 2016 insgesamt 229 Anträge ein. In Köln waren es im Januar vergangenes Jahr noch 30 Anträge, dieses Jahr stieg die Zahl im gleichen Monat auf 1209.

Zum anderen gab auch Wolfgang Bosbach (CDU) zu, dass es ihn als „Papa“ nachdenklich gemacht hat, dass zwei seiner drei Töchter nun Selbstverteidigungskurse besuchen, weil sie für den Ernstfall gewappnet sein wollen. Als Politiker hingegen müsse er sich fragen, was Staat und Gesellschaft tun können, um Menschen wie Werbefrau Pohl oder aber seinen Töchtern die Ängste zu nehmen, damit sie ohne Sorgen aus dem Bergischen Land nach Köln zum Straßenkarneval fahren können.

Angst kann auch andere Gründe haben

Eine andere Angst brachte Samy Charchira, Sachverständiger der Deutschen Islamkonferenz, zur Sprache: Der Sozialpädagoge aus Düsseldorf macht sich große Sorgen, weil Bürgerwehren und Rockergruppen auf der Straße Jagd auf ausländisch aussehende Menschen machen und weil verschiedene Gruppen die

ANZEIGE

17. - 20.03.2016 THEMENTAGE
DIGITALE WELTEN
SCHAU SPIEL MARKT
FRANKFURT
WELCHEN FORTSCHRITT WOLLEN WIR?

RUBRIK

TV-Kritik

Ausgewiesene Fernsehkritiker und Autoren aus dem politischen Berlin besprechen aktuelle TV-Filme, Krimis und Talkrunden - täglich auf FR-Online.

Rubrik als Feed abonnieren ? Info




Twitem Empfehlen 24
G+1 2 | per Mail

FOTOSTRECKE: DIETER HALLERVORDEN



"Palim, Palim" - mit diesem Ausspruch wurde Dieter Hallervorden bekannt. Der Komiker und Schauspieler ist jetzt 80 Jahre alt - Stationen seiner Karriere. (Fotostrecke)

FOTOSTRECKEN FERNSEHEN

 Die Gäste bei Maybrit Illner	 Gäste bei Maischberger
 Filmszenen aus "Die Akte General"	 Gäste bei Anne Will
 Szenen aus Tatort "Im gelobten Land"	 Szenen aus "Kommissarin Lucas: Kreuzweg"

Nur 4,95 € pro Trade für 12 Monate

Patenschaft für ein Kind

Kontoführung und Depot kostenlos, mit Tradingsoftware.

Helfen Sie mit nur 92 Cent am Tag. Werden Sie jetzt Pat bei Plan!

Jetzt starten

www.plan.de/pate...

Ereignisse aus der Silvesternacht in Köln instrumentalisieren und daraus einen zunehmend aggressiv geführten Disput in der Flüchtlingsfrage machen. Er warnte davor, die bestehenden Probleme auf dem Rücken von Minderheiten auszutragen, Migranten unter Generalverdacht zu stellen und Kultur oder Religion als einfachen Weg der Erklärung zu nehmen.

Hart aber fair - Die Gäste



Bildergalerie (5 Bilder)

Darüber seien sich doch alle anwesenden Gäste einig, stellte Rüdiger Thust fest. Der Vorsitzende des Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) Bezirk Köln gab dennoch zu bedenken, dass „nordafrikanische Tätergruppen nicht erst seit der Silvesternacht“ ein Problem sind und zu einer notwendigen Bestandsaufnahme dazugehören. „Man muss klare Fakten nennen“, so Thust, „ich bedauere ausdrücklich, wenn man jetzt alle über einen Kamm schert, genau deshalb muss man jetzt genau hinschauen.“ Zudem brachte auch der Kriminalhauptkommissar ein paar Zahlen mit und sprach von 1,5 Millionen registrierte Straftaten in Nordrhein-Westfalen, davon über 50.000 Wohnungseinbrüche, über 50.000 Taschendiebstähle und über 100.000 aufgebrochene Autos.

Richtig kontrovers wurde die Diskussion, als sich Ingo Lindemann, Fachanwalt für Strafrecht und Verteidiger eines mutmaßlichen Täters vom Kölner Hauptbahnhof in die Diskussion einklinkte: Angst sei ein schlechter Ratgeber bei der Bekämpfung von Kriminalität. Außerdem handele es sich hauptsächlich um Alltagskriminalität, alles „Dinge, die den einzelnen Bürger beunruhigen, wenn er aus seiner sicheren Welt damit konfrontiert wird, aber sicherlich nicht Dinge, die echte Ängste auslösen.“

Für einen Augenblick sprachlos wurden der Moderator und die anderen Gäste der Sendung dann, als der Anwalt auf Nachfrage mit leicht lapidar wirkendem Gestus schilderte, was seinem Mandanten vorgeworfen werde: „In der Silvesternacht ist auf der Hohenzollernbrücke ein indischer Tourist. Er möchte gerne Fotos machen. Eine Gruppe nordafrikanischer junger Männer spricht ihn an, einer verwickelt ihn in ein Gespräch, der andere klagt die Tasche. Der Inder ist schnell genug, er hält zwei Jungs fest, sie lassen sich widerstandslos festnehmen und der Polizei zuführen. Da geht das Abendland nicht unter. Das ist lästige Alltagskriminalität, in der Tat.“

Dem Anwalt zufolge ein Delikt, gegen das man selbstverständlich vorgehen muss, auch wenn man es nie ganz verhindern kann. Wolfgang Bosbach widersprach daraufhin energisch: „Das wir damit leben müssen heißt doch noch lange nicht, dass wir uns damit abfinden müssen!“ Der CDU-Innenexperte fordert daher mehr Polizei, schnelle Strafen und ein Verfahren, das es ermöglicht, Täter einwandfrei zu identifizieren, damit sie wenn notwendig zurückgeführt werden könnten. Denn völkerrechtlich sei jeder Staat nur dazu verpflichtet, seine eigenen Bürger wieder aufzunehmen. Auch Lindemann machte im weiteren Verlauf der Diskussion Komplikationen bei der Abschiebung von Straftätern aufgrund von fehlenden Papieren als „das echte faktische Problem“ aus.

Zur Sendung

Hart aber fair: "Bürger in Angst, Polizei unter Druck – ist unser Staat zu schwach?", 01.02.2016, DasErste.

Mehr Infos und das Video zum Nachschauen auf den [Seiten der Sendung](#)

Kommissar Thust plädiert ebenso für eine Ausweisung von Straftätern, falls nötig und verspürt zugleich aktuell aber auch eine Aufbruchstimmung: Er sei dankbar, dass die Justiz sich jetzt endlich mit der Polizei zusammensetze. Um das Vertrauen der Bürger in den Staat wieder herzustellen brauche es mehr Polizei sowie schnelle und abschreckende Urteile. Deshalb lautet sein Appell an beide Institutionen: Rückt zusammen, gebt ein klares Signal und macht die Stadt unattraktiv für Straftäter und macht sie sicher für die Bürger und Gäste dieser Stadt.

Das sei das Credo dieser Tage. Vielleicht ist es aber auch ein Weg, die Ängste von Emissar Pohl und ihren Töchtern sowie von Samy Charchira vor rechten Gruppierungen zu minimieren.

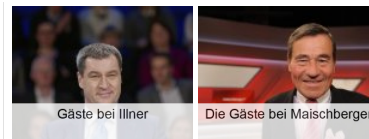
[Hat Ihnen der Artikel gefallen? Dann bestellen Sie gleich hier 4 Wochen lang die neue digitale FR für nur 5,90€.]

[Zur Homepage](#)

- E-MAIL
- TEILEN
- EMPFEHLEN
- TWITTERN

- MEHR AUS DER RUBRIK TV-KRITIK
- LESERBRIEF SCHREIBEN
- DIESEN ARTIKEL KOMMENTIEREN

Fotostrecke: Hart aber fair - Die Gäste



UNSERE KRITIKER

Daland Segler
Segler ist langjähriger Medienexperte und Autor der Frankfurter Rundschau. [Aktuelle Texte.](#)

UNSERE KRITIKER

Tilmann P. Gangloff
Gangloff schreibt seit vielen Jahren Fernsehkritiken für die FR. Er ist auch Juror für den renommierten Grimme-Preis. [Aktuelle Kritiken.](#)

UNSERE KRITIKER

Harald Keller
Keller ist Medienhistoriker und Buchautor, Dozent und DJ - und gehört immer wieder mal den Gremien des Grimme-Preises an. [Aktuelle Kritiken.](#)

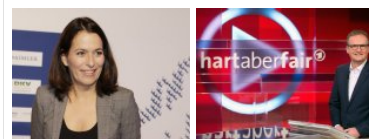
UNSERE KRITIKER

Judith von Sternburg
Judith von Sternburg ist Feuilleton-Redakteurin der Frankfurter Rundschau. [Aktuelle Texte.](#)

UNSERE KRITIKER

Sylvia Staude
Sylvia Staude ist Feuilleton-Redakteurin der Frankfurter Rundschau - und Krimi-Expertin. [Aktuelle Texte.](#)

TALKSHOW-KRITIKEN AUF EINEN BLICK



Anne Will

Hart aber fair



Menschen bei Maischberger

Maybrit Illner

TALKSHOW-SEITEN IM INTERNET

Günther Jauch
Hart aber fair
Menschen bei Maischberger
Anne Will
Maybrit Illner

QUIZ

Tatort - das Quiz
Seit 40 Jahren gibt's fast jeden Sonntag im Fernsehen Mord und Totschlag. Mit dem Tatort beweist das öffentlich-rechtliche Fernsehen immer wieder seine Leistungsfähigkeit. Was wissen Sie über die Krimi-Reihe? Testen Sie's!

Weitere Artikel



HAMM

Polizei weist Mutter aus Studenten-WG

Studenten rufen die Polizei zu Hilfe, um die Mutter eines WG-Mitbewohners aus der Wohnung weisen zu lassen. Die Frau war während des Urlaubs ihres... Mehr...



Letzte Chance für Privatpatienten

25.02.2016 - Ältere Versicherte sollten handeln, bevor Ende des Jahres... Mehr...



AMTSGERICHT FRANKFURT

Intensivtäter bestreitet Peniswedeln

Ein 18-jähriger Intensivtäter soll seine damalige Freundin zusammengeschlagen und beleidigt haben. Bei seiner Festnahme muss er sich... Mehr...



BBC-DOKUMENTATION

Der Papst und die Theologin

Eine Dokumentation gewährt überraschende Einblicke in das Privatleben von Papst Johannes Paul II.: Er soll enge Beziehungen zu einer verheirata... Mehr...



Jetzt bei PENNY: Rubellose mit tollen Gewinnen!

1 von 30 Minis und Einkaufsgeld im Gesamtwert von 600.000 € sichern Mehr...



AFD

Ein Frauenbild aus dem vorigen Jahrhundert

Die AfD wirbt offen für ein rückständiges Frauenbild und die Rückabwicklung zahlreicher Errungenschaften der Gleichberechtigung - ein... Mehr...

powered by plista

ANZEIGE



Lichtes und dünnes Haar?

Ein neues Mittel stoppt Haarausfall bei Männern. Hier gibt es die Lösung! Mehr Informationen



Die Caddy Plus-Pakete.

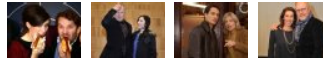
So viel Caddy. So viel Plus. Sichern Sie sich jetzt bis zu 2.500 €¹ Preisvorteil. Hier klicken und sparen



WWF Fördermitgliedschaft

Unterstützen Sie den WWF beim Schutz der Natur. Der Tiger wird es Ihnen danken! Fördermitglied werden

FOTOSTRECKE



Alle Tatort-Kommissare (20 Bilder)

TV-KRIMI

„KOMMISSARIN LUCAS: KREUZWEG“, ZDF

Wo ist Gott?

„DAS VERSPRECHEN“

Mädchenunglück

„DIE BRÜCKE III – TRANSIT IN DEN TOD“, ZDF

Sorge um Saga

TATORT „DU GEHÖRST MIR“, ARD

Wenn es keinen Spaß macht

„UNTER VERDACHT: BETONGOLD“, ARTE

Kartell des Schweigens

TATORT "HUNDSTAGE"

Das Diszi und die irre Hitze

FILM



Kinoprogramm

Die Filmwoche: Was läuft wann in welchem Kino? Alle Neustarts, alle Filme, alle Kinos, alle Zeiten.

MEDIEN

MEDIEN IN FRANKFURT

FAZ-Regionalchef geht in Ruhestand

RUSSISCHE MEDIEN

Berlin beklagt "tendenziöse Berichterstattung" aus Russland

DSDS

Ach Eberbach, es ist zum Heulen

MEDIEN

Redet Russland den Kalten Krieg herbei?

RUSSLAND

Die Verrohung des russischen Fernsehens

Kommentare **Gemeinschaft** 1 Einloggen ▾

♥ Empfehlen  Teilen Nach Besten sortieren ▾

Die Diskussion starten...

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

AUCH AUF **FRANKFURTER RUNDSCHAU**

WAS IST DAS?

Eintracht Frankfurt: Hinterm Zaun | Eintracht

21 Kommentare • vor 6 Stunden

Avatar **Kugelblitz** — Die Diskussion um die Besetzung im Mittelfeld und auf den Aussen

Aufgehobener Haftbefehl: Mehr Personal für Kampf

2 Kommentare • vor 4 Stunden

Avatar **revera** — Der Kommentar gibt Rätsel auf. Wozu die vielen Worte, wenn alles nicht

Völkermord in Ruanda: „Wie soll ich dieses Kind lieben?“ |

3 Kommentare • vor 19 Stunden

Avatar **Monalisa** — Man sollte ein nicht vergessen: Die ganze Welt hat tatenlos zugeschaut.

Rechtspopulisten: AfD will unter sich bleiben |

3 Kommentare • vor 3 Stunden

Avatar **Jan J** — Gute Nachrichten aus Frankfurt.

 Abonnieren  Disqus deiner Seite hinzufügen [Add Disqus](#) [Add](#)

 Datenschutz

comments powered by [Disqus](#)

[Startseite](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Leben](#) | [Wissen](#) | [Auto](#) | [Reise](#) | [Digital](#) | [Rhein-Main](#) | [Frankfurt](#) | [Schlagzeilen](#) | [Archiv](#)
Copyright © Frankfurter Rundschau GmbH, 2015. | [Alle Rechte vorbehalten](#). [Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte erwerben](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [Wir über uns](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#) | [Immobilien](#) | [Stellen](#)
Weitere Angebote: [Bronski](#) - das FR-Leserblog | [Blog-G](#) über Eintracht Frankfurt | [ePaper](#) | [Tablet-App](#)